

Was versteht man unter einem pädagogischen Kriterium?

Ein pädagogisches Kriterium ist in den Erziehungswissenschaften ein **Maßstab** oder ein **wichtiger Gesichtspunkt**, mit dem man pädagogische Sachverhalte, Theorien oder erzieherische Handlungen **bewertet und beurteilt** – immer im Zusammenhang mit Erziehungs- und Bildungsprozessen.

Der Sinn solcher Kriterien ist es, eine **geordnete, nachvollziehbare und wissenschaftlich begründete Urteilsbildung** zu ermöglichen. Dadurch wird das Urteil oder aber auch die gewählte Handlungsoption sowohl für die Leserschaft als auch für die Verfasserin/den Verfasser verständlich und überprüfbar.

Im Fach Pädagogik können Kriterien aus den **Zielsetzungen und Grundsätzen von Erziehung und Bildung** sowie aus **pädagogischen Theorien** entwickelt und begründet werden. Dabei sollten sie möglichst **differenziert** formuliert sein und sich immer direkt auf den zu untersuchenden Sachverhalt oder die zu beurteilende Frage beziehen.

Wichtig ist: Pädagogische Kriterien verbinden **eine Definition mit einem Zweck**. Ein Beispiel:

„Bildung von Selbstbestimmung (Zielkompetenz) zur Übernahme einer verantwortungsvollen Lebensstruktur (Zweck).“

Um Kriterien zu formulieren, können folgende Satzanfänge hilfreich sein:

- Bildung von... zur/für ...
- Entwicklung von ... zur ...
- Erwerb von ... für ...
- Ausbildung zu/zur ...
- Förderung von ... für/zur ...